



19.Jahrg./Nr. 12/358, Donnerstag, 09.02.2012, Oberscheidweiler

Windkraft in Oberscheidweiler, ein Zwischenbericht

In der Bürgerversammlung am 27. September 2011 hatten wir über drei mögliche Windräder auf der Gemarkung Oberscheidweiler informiert. Seither ist einiges in dieser Angelegenheit passiert. Eine endgültige Entscheidung ist bisher nicht gefallen. Die von uns und anderen Ortsgemeinden beantragte Änderung des Flächennutzungsplanes ist in Bearbeitung. Ein Zwischenergebnis wird in den nächsten Wochen vorgestellt. Danach erfolgt die Beratung und Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat. Anschließend ist auch noch die Zustimmung der Mehrheit der Ortsgemeinden erforderlich. Erst wenn diese Hürden genommen sind, können prinzipiell Baugenehmigungen für Windräder erteilt werden.

Verbandsgemeinderat und Ortsbürgermeister waren sich einig, dass vor Erstellung des Flächennutzungsplanes ein sogenannter „Solidarpakt“ abgeschlossen werden sollte. Die 21 Ortsbürgermeister haben in vier gemeinsamen Treffen einen solchen „Pakt“ untereinander ausgehandelt. In der letzten Verbandsgemeinderatssitzung konnten wir verkünden, dass alle 20 Ortsgemeinden und die Stadt Manderscheid dem Solidarpakt beigetreten sind. Er hat zum Inhalt, dass Gemeinden auf deren Gelände Windräder errichtet werden, einen Teil ihrer Einnahmen an alle anderen Ortsgemeinden verteilen. Grundsätzlich kann man sagen, dass etwa 80 % der Erlöse bei den Standortgemeinden verbleiben.

Auf Grund der vorliegenden Vorplanungen zeichnet sich die Möglichkeit ab, wenn dies durch den Flächennutzungsplan bestätigt wird, dass es einen „Windpark Sammethöhe“ von Dierfeld, Niederöfflingen über Hasborn, Ober-und Niederscheidweiler geben könnte.

Den Ortsgemeinderäten dieser Gemeinden wurden am 30. November 2011 Angebote von drei verschiedenen Firmen vorgestellt. Uns liegen nunmehr zwei reine Pachtmodelle (Gemeinde erhält Pachtzahlungen für bereitgestellte Grundstücke) sowie ein Beteiligungsmodell (Gemeinde erhält Pachtzahlungen, sie kann sich aber auch mit Geldmitteln am Bau der Windräder beteiligen und somit Gewinnausschüttungen erhalten) Bei diesem Beteiligungsmodell besteht auch für Bürger die Möglichkeit „Geld anzulegen“.

Mitte Januar haben dann die Gemeinderäte in einer weiteren gemeinsamen Sitzung die Angebote ausgewertet. Zur Zeit versuchen wir die Verträge, unterschriftsreif zu verhandeln. Ein glücklicher Zufall ist, dass wir mit Bernd Span (Schwiegersohn von Maria Steilen) einen kompetenten Berater an unserer Seite haben.

Am 15. Februar wird unser Landrat Gregor Eibes im Rahmen einer Bürgermeisterbesprechung für ein „kreisweites Beteiligungsmodell“ werben.

Nachdem wir dieses Modell kennen gelernt haben und wenn die ersten Zwischenergebnisse der Flächennutzungsplanung bekannt sind, werden wir zu einer weiteren Bürgerversammlung einladen und unser angedachtes Vorgehen im Detail erläutern.

Erhard Rosenbaum



Ortsgemeinde
Niederscheidweiler



Pfarrgemeinde
Nieder-/Oberscheidweiler



Ortsgemeinde
Oberscheidweiler

Veranstaltungskalender 2012 der Ortsgemeinden Nieder- und Oberscheidweiler

Februar 2012		
16.02.	Dunnischdisch	Weiberfastnacht in Oberscheidweiler
18.02.	Samstag	Fastnacht in Niederscheidweiler
20.02.	Moondisch	Rosenmontag in Ober- und Niederscheidweiler
März 2012		
02.03.	Freitag	Weltgebetstag der Frauen in Niederscheidweiler
02.03.	Freitag	Jahreshauptversammlung des FSV Ober.-Niederscheidweiler
03.03.	Samstag	Generalversammlung der FFW Niederscheidweiler
04.03.	Sonntag	7. Eifeler Meisterschaft im Siebenschräm mit Tombola in Oberscheidweiler
11.03.	Sonntag	Seniorentag der Ortsgemeinden
18.03.	Sonntag	Hungermarsch der Pfarreiengemeinschaft

März 2012		
24.03.	Samstag	Theater in Niederscheidweiler
25.03.	Sonntag	Theater in Niederscheidweiler
31.03.	Samstag	Theater in Niederscheidweiler
April 2012		
01.04.	Sonntag	Theater in Niederscheidweiler
01.04.	Sonntag	Internationales Frühlingsbouleturnier in Oberscheidweiler
08.04.	Sonntag	Theater in Niederscheidweiler
09.04.	Ostermontag	Theater in Niederscheidweiler
29.04.	Sonntag	Erstkommunion in Niederscheidweiler
Mai 2012		
28.05.	Pfingstmontag	Sensenturnier in Oberscheidweiler
Juni 2012		
02.+03.06.	Wochenende	Sportfest des FSV Ober.- Niederscheidweiler
09.06.	Samstag	Sommerfest des VDK
21.06.	Donnerstag	Ewig Gebet in Niederscheidweiler
23.+24.06.	Wochenende	Biergartenfest in Niederscheidweiler

Juli 2012		
21.+22.07.	Wochenende	Resäckerfest in Oberscheidweiler
31.03.	Samstag	Theater in Niederscheidweiler
September 2012		
16.09.	Sonntag	Wandertag des FSV Ober.-Niederscheidweiler
Oktober 2012		
07.10.	Sonntag	Erntedankfest in Niederscheidweiler
07.10.	Sonntag	Internationales Bouleturnier in Oberscheidweiler
November 2012		
02.11.	Freitag	Kirmes in Oberscheidweiler
03.11.	Samstag	Kirmes in Niederscheidweiler
04.11.	Sonntag	Kirmes in Oberscheidweiler
05.11.	Montag	Kirmes in Niederscheidweiler
10.11.	Samstag	St. Martinszug in Oberscheidweiler
Dezember 2012		
01.-23.12.	Advent	Zwei Dörfer - Ein Adventskalender

Jeder Veranstalter freut sich über eine rege Beteiligung,
und jedes Fest lebt von der Fülle fröhlicher Menschen!



Su schwääzte mia un Owaschepa
So reden wir in Oberscheidweiler
dänne Aaleren zoa Auffrischung
den Älteren zur Auffrischung,
dänne Jungen un Zojezorrenen zoom Lieren
der Jugend und den Zugezogenen zum Lernen

Z	
Platt	Hochdeutsch
Zaapelbräät	Kleiderhaken, Garderobe
Zaapen	Zapfen
<i>Bea zaapen</i>	<i>Bier zapfen</i>
zaapeln	zappeln
Zäidung	Zeitung
Zäit	Zeit
zäidisch	rechtzeitig, reif
<i>die Kwätschen säin zaidisch</i>	<i>die Zwetschgen sind reif</i>
Zeddel	Zettel
Zeeneräi	Gemarkung
ziddaren	zittern
Zigga	Zigarre
Zii	Zeh
Zi-en	Zehen
zo	zu, geschlossen
Zoch	Zug
Zoores	Aufstand
Zoun	Zaun
zouren	ziehen
Zummamaan	Zimmermann
zuppen	tunken, stippen

Platt	Hochdeutsch
Zuut	Kannenausguss
zwai, zwien	zwei
Zwiwwel	Zwiebel
Wochendaach	Wochentage
Moondisch	Montag
Dinsdisch	Dienstag
Mettwoch	Mittwoch
Dunnischdisch	Donnerstag
Fräidisch	Freitag
Somsdisch	Samstag
Sunndisch	Sonntag
Daarezäiten	Tageszeiten
Morjen	Morgen
Fiamettisch	Vormittag
Mettisch	Mittag
Nomettisch	Nachmittag
Omend	Abend
Nooscht	Nacht
Hint	Letzte Nacht
Jooreszäiten	Jahreszeiten
Frejoa	Frühjahr
Summa	Sommer
Herbst	Herbst
Wunta	Winter

*Herzlichen
Glückwunsch*

Rosa Rosenbaum

hatte am

17.01.2012

Geburtstag



Liebe „Rosel“!

*Wir wünschen Dir von Herzen alles alles Gute,
Glück, Gesundheit und Wohlbefinden!*

Die Redaktion



Mauritiushof

Reiterspension für Mädchen ab 7 Jahre
54533 Oberscheidweiler



Wir bieten

- Reitstunden für Kinder und Erwachsene
- geführte Ausritte
- Ausbildung von Freizeitpferden
- Ferienhäuschen für bis zu 6 Personen
- Wanderreitquartier

Kontakt:

- 06574 8888
- reiten@mauritiushof.de
- www.mauritiushof.de

**>>>> dressurmäßiger Reitunterricht
durch eine Reitpädagogin F/N und Trainerin mit B-Lizenz
>>>> experimentelle Reittherapie
>>>> Ponyreitstunden: nach Vereinbarung**

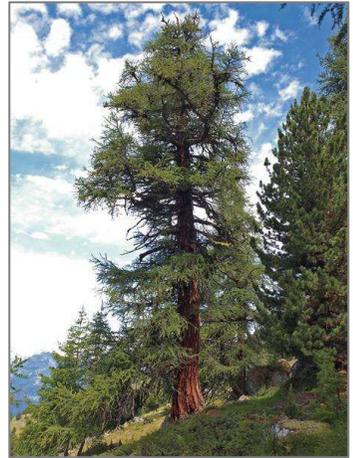
Die Europäische Lärche

(*Larix decidua*)

Baum des Jahres 2012 (Teil 2)

Am Habitus der Lärche fällt zunächst der bis in den Wipfel durchgehende Stamm auf, der im Alter dann aber oft markant in die Waagerechte umbiegt.

Kandelaberlärchen werden mehrwipfelige Lärchen genannt, die wie Kerzenleuchter aussehen, wenn nach mehrfachem Wipfelbruch infolge Schnee- und Eislasten mehrere Seitenäste zu Wipfeltrieben werden.



Die waagrecht vom Stamm abstehenden Äste verlaufen an der Spitze bogenförmig nach oben, die Zweigspitzen sind alle aufgerichtet. Von diesen Hauptästen hängen die Feinzweige senkrecht herab, weshalb die Lärchenkrone sehr filigran wirkt und sich von vielen anderen Nadelbaumarten deutlich unterscheidet. Die einjährigen Triebe sind gelblich.



Die Lärche bildet – für einen Nadelbaum ungewöhnlich – Kurz- und Langtriebe. An den sehr früh ergrünenden vielen Kurztrieben stehen bis zu 50 Nadeln dicht gedrängt im Büschel zusammen. Die Langtriebe hingegen erscheinen erst 4 Wochen später und wachsen dann bis zum Spätsommer

immer weiter. Da Kurztriebe zu Langtrieben durchwachsen können, besteht ein großes Potenzial der Kronengestaltung und -anpassung.

Der biegsame Stamm erweist sich bei Lawinenabgängen im Gebirge als Vorteil. Die Stammbasis ist in Hanglagen oft säbelartig gebogen

Die Borke zeigt im Alter eindrucksvolle Plattenstrukturen, die rötlich-braunen Borkeschuppen werden sehr dick und ähneln dann der heimischen Kiefer und dem nordamerikanischen Mammutbaum.



Durch den Nadelabwurf im Herbst sehen Lärchen im Winter einmalig aus: die Kronen voller kleiner Zapfen, aber vollkommen durchsichtig. Sie lassen also viel Licht durch die Krone durch, und dies auch im Sommer. Das macht sie als Gartenbaum so beliebt, neben ihrem frühen Austrieb und der phantastischen goldgelben und späten Herbstfärbung, die oft erst im November erfolgt.

Die Zapfen stehen aufrecht mehrere Jahre am Baum, so dass man immer neue und alte hintereinander aufgereiht an den Zweigen findet. Eine Besonderheit ist, dass sich die Zapfen beim Trocknen nach der Reife nur allmählich und wenig öffnen und bei kühlem und feuchtem Wetter wieder schließen, so dass die Samen (etwa 50 Stück je Zapfen) erst nach und nach über 2-3 Jahre bei dem andauernden geringfügigen Öffnen und Schließen der Zapfen herausfallen



Die „Champion Trees“, die dicksten und vermutlich auch ältesten Exemplare der Europäischen Lärche auf der Welt, wachsen in der Schweiz in etwa 2.000 m Höhe (im Wallis bei Nendaz, einem Skiort nahe Sion), mit unglaublichen Stammdurchmessern bis über 3 m.

Europäische Lärchen können bis über 1.000 Jahre alt werden. An den Lärchen im Wallis (s. oben) haben eigene Untersuchungen ein Alter von 1.250 Jahren ergeben.

Lärchen entwickeln zunächst eine nach unten strebende Pfahlwurzel und mit dem Alter dann ein herzförmiges Wurzelsystem, dessen Tiefe auf felsigen Böden mit Gesteinsspalten 5 m erreichen kann.

Bei der Europäischen Lärche handelt es sich um eine Pionierbaumart, d.h. sie besiedelt Rohböden und Kahlflächen als erste, und dort sind die Klimaextreme auch größer. Pionierbaumarten sind sehr lichtbedürftig (Lichtbaumarten), dies trifft für die Lärche ganz besonders zu, noch mehr als für die Kiefer: Wenn eine Lärche in einem Mischbestand nicht ständig eine freie Krone hat, geht sie ein. Das kann man forstlicherseits verhindern, indem man die Lärchen den anderen Baumarten voranwachsen lässt und sie in Gruppen pflanzt. Dafür ist ihr schnelles Jugendwachstum günstig

Die Europäische Lärche ist ein Baum der Mittel- und Hochgebirge, tritt aber auch im Hügelland auf und kann von Ihnen ebenso problemlos im Flachland gepflanzt werden. In den höheren Lagen der Alpen wird sie teilweise zur dominierenden Baumart und bildet dort auch Reinbestände, die dann die Landschaft prägen. Sie kommt bis in Höhenlagen von über 2.500 m vor, kann dort die Waldgrenze bilden und wichtige Lawinenschutzfunktion übernehmen. Kaum eine andere heimische Baumart ist so frosthart: bis -40°C !

Weiter in unserer nächsten Ausgabe.

Text und Fotos stammen von Herrn Prof. Dr. Andreas Roloff, TU Dresden. Auf den Internetseiten von „www.baum-des-jahres.de“ gibt es noch sehr viel mehr interessante Informationen, nicht nur zum Baum des Jahres.

Elmar Götten

Neuer Service
für den Kreis Wittlich/Daun
Hauptstrasse 47 - 54558 Mückeln
Tel. 06574-474
Mail: info@recyber.de

Alle Privatkunden können ab sofort
jeden Samstag von 9-13 Uhr
kostenlos
alle Arten von
Elektrogeräte + Trockner + Waschmaschinen +
PCs + Batterien und Akkus aller Art abgeben.

Service Leistungen: Abholung vor Ort
(Preis nach Absprache)



RECYLING - ENTSORGUNG
WOLBER



Verlustgeschäft durch stromsparende Monitore

Bund. Das Bundesinnenministerium hat unter dem Projekttitel „Green IT“ für 150.000 Euro 606 stromsparende Computermonitore beschafft. Die verbrauchen jetzt pro Jahr 13.400 KWh weniger Energie als die ausgesonderten Monitore. Macht eine jährliche Stromersparnis von rund 2.500 Euro. Nach schlappen 60 Jahren haben sich also die neuen Monitore amortisiert. Nun, nicht ganz. Denn weil die 150.000 Euro aus dem kreditfinanzierten Konjunkturpaket II stammen, verursachen die neuen Monitore jährliche Zinskosten in der Größenordnung von 5.000 Euro, also doppelt so viel, wie die Stromersparnis einbringt. Ein glattes Verlustgeschäft für die Steuerzahler. Zwar waren die ausgetauschten Monitore im Schnitt 7,5 Jahre alt. Aber sie funktionierten noch und wurden deshalb über das Bundesverwaltungsamt an andere Behörden abgegeben. Und da die neuen Monitore von Hewlett-Packard erworben, aber nicht in Deutschland produziert wurden, kann auch nicht von einem Konjunkturreffekt gesprochen werden

Nun, ähnliche „Green-IT“-Projekte gab es auch in anderen Ministerien und nachgeordneten Behörden. Vermeintliche Geldgeschenke aus dem Konjunkturpaket II waren eben zu verführerisch

Elmar Götten

Quelle: Bund der Steuerzahler, Schwarzbuch 2011



Herausgeber:

Gemeinde Oberscheidweiler

Redaktion:

Elmar Götten, Koblenzer Straße 9
54533 Oberscheidweiler

Telefon:

06574 8737

eMail:

dorfzeitung@oberscheidweiler.de

Homepage:

<http://www.oberscheidweiler.de>

nächster Erscheinungstermin:

01.03.2012

Abgabetermin für Beiträge:

28.02.2012